

ReferentInnen

Antje Koehler

Dipl. Heilpädagogin / Dipl. Religions- und Gemeindepädagogin, Dozentin und ehem. Seelsorgerin in der Gerontopsychiatrie, Köln

Dr. Michael Rechenmacher M.A.

Leiter Zentrum für Palliativmedizin
Universitätsklinikum Regensburg

Dr. Sabine Holzschuh

Dipl. Theologin, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Dozentin und Trauerbegleiterin, Regensburg

Dr. Wolfgang Holzschuh

Diakon, Dipl.-Theologe, Fachstelle für Trauerpastoral, Diözese Regensburg, Supervisor (DGSv)

Maria Kammermeier

Lehrerin für Pflege, Supervisorin (DGSv), Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Oberpfalz e.V. Selbsthilfe Demenz, Regensburg

Dominik Peßler

Pastoralreferent, Klinikseelsorger an der Uniklinik Regensburg, Seelsorger im Johannes-Hospiz Pentling und bei Palliamo Regensburg

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens
15. Januar 2026 zum Symposium an:

über QR-Code:

www.seelsorge-pflege.de



oder per E-mail

unter Angabe Ihres Namens, Ihres Tätigkeitsbereiches, Ihrer Workshopwünsche und ggf. eines vegetarischen Essenswunsches:

info@seelsorge-pflege.de

Den Teilnahmebetrag von 50 Euro (inkl. Verpflegung) bezahlen Sie bitte am Veranstaltungstag am Empfang.

Fortbildungspunkte wurden bei der BLAEK beantragt.

Veranstalter

Seelsorge

für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen
in der Diözese Regensburg

Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
www.seelsorge-pflege.de

Mit freundlicher Unterstützung
www.palliativ-ukr.de

**FÖRDERVEREIN
PALLIATIVMEDIZIN**
am Universitätsklinikum
Regensburg



Foto Titelseite: © andreiu88 | shutterstock.com
Grafikdesign: A.Patrzek | Druck: fotolia.com

Abschiednehmen mitten im Leben

Trauer verstehen und begleiten

5. Spiritual-Care-Symposium In der Diözese Regensburg

Ein multiprofessioneller Studientag für alle Haupt- und Ehrenamtlichen im Palliativ- und Hospizbereich und in der Seelsorge

Samstag, 7. Februar 2026
9.00-16.30 Uhr
Haus Werdenfels
Waldweg 15, 93152 Nittendorf

 **BISTUM
REGENSBURG**

Sehr geehrte Damen und Herren!



Alle, die mit Schwerkranken und Sterbenden zu tun haben, setzen ihre Kräfte ein, um die letzte Phase des Lebens so gut wie möglich gestalten zu helfen. Dabei lässt sich ein Thema ganz schwer „in den Griff bekommen“, nämlich die Trauer: um das Ende des Lebens ebenso wie um nicht gelebtes Leben. Die Trauer beginnt bekanntlich nicht mit dem Tod eines Menschen, sondern lange vorher – und sie betrifft den kranken Menschen gleichermaßen wie das gesamte Umfeld.

Nun gibt es Trauer aber nicht nur im Zusammenhang mit dem Tod, sondern bei Abschieden aller Art: bei neuen Lebensabschnitten, Trennungen, Umzügen und neuen Arbeitsbedingungen. Menschen legen sich im Lauf des Lebens gute Strategien zu, mit Abschieden umzugehen. Doch was genau hilft, wenn das Abschiednehmen wenig greifbar ist? Wenn Trauerprozesse mitten im Leben beginnen? Die Fülle unterschiedlicher Zugänge und Bewältigungsstrategien im Bereich der Trauer wollen wir an diesem Tag in den Blick nehmen.

Das 5. Spiritual-Care-Symposium lädt dazu ein, durch Impulse, Fallbesprechungen und den interdisziplinären Austausch über die verschiedenen Formen von Trauer und einen guten Umgang damit nachzudenken.

Pfarrer Dr. Christoph Seidl
Leiter der Abteilung Seelsorge im
Gesundheitswesen im Bistum Regensburg

Programm

ab 8.30	Ankommen, Stehkafee
9.00	Musikalischer Auftakt Angela Bretz, Querflöte Gerhard Kolbeck, Klavier
	Begrüßung: Dr. Christoph Seidl
9.20	Die weiße Trauer Über Abschiede, die weit vor dem Tod beginnen Antje Koehler, Köln
10.20	Pause
10.50	Die Physiologie der vielen Gesichter von Trauer Was wir im palliativen Alltag wissen sollten Dr. Michael Rechenmacher, M.A. Regensburg
11.30	Reaktionen und Resonanzen Kleingruppenarbeit und Expertenstatements
12.00	Mittagessen
13.00-14.00	Workshoprunde I
14.10-15.10	Workshoprunde II
15.30	Spiritueeller Abschluss (Kapelle)
16.00	Kaffee und Kuchen

Nähere Informationen:

www.seelsorge-pflege.de

Workshops

Die Workshops dauern 60 Minuten und werden zweimal nacheinander angeboten, so dass alle Teilnehmenden sich für zwei Workshops entscheiden können.

Workshop 1 Antje Koehler

Vergesslich, aber nicht vergessen – Seelische Bedürfnisse von Menschen mit einer Demenz

Workshop 2 Dr. Michael Rechenmacher, M.A.

Trauer in vielen Gesichtern: Perspektiven im Palliativteam für Trauernde

Workshop 3 Maria Kammermeier

Der Trauer begegnen – Trauerkompetenz im beruflichen Alltag

Workshop 4 Dr. Wolfgang Holzschuh

Trauer deuten – Lebensphilosophie

Workshop 5 Dr. Sabine Holzschuh

Wenn Kinder und Jugendliche mit dem Tod konfrontiert sind

Workshop 6 Dominik Peßler

Der Trauer im Team Ausdruck geben: Zeichen und Rituale